



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 6. Mai 2014
Vorstoss	Motion GRPK zur Abschaffung WoV: Stellungnahme des Gemeinderates betreffend Überweisung
Info	<p>An der Einwohnerratssitzung vom 27. Januar 2014 wurde von Eduard Rietmann im Namen der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) eine Motion zur Abschaffung der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) eingereicht. Die Motion will den Gemeinderat damit beauftragen, WoV abzuschaffen und die frühere Rechnungslegung wieder einzuführen.</p> <p>Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass die Beweggründe der GRPK zur Einreichung der Motion nicht mit der Frage der WoV-Abschaffung geklärt werden sollen. Die Verwaltung und der finanzzuständige Gemeinderat haben sich intensiv mit der Frage beschäftigt, welche Massnahmen sowohl dem Einwohnerrat als auch dem Gemeinderat eine grössere Transparenz und Sicherheit bei Budget und Rechnung geben könnten. Dabei ist auch verifiziert worden, mit welchen Massnahmen der Aufwand der Verwaltung für das Berichts- und Reportingwesen optimiert und dessen Nutzen erhöht werden kann.</p> <p>An einer Besprechung mit dem zuständigen Ausschuss der GRPK konnten die Überlegungen vorgestellt werden. Die Vorschläge wurden gut aufgenommen: Umstellung auf eine Globalbudgetierung nach der funktionalen Gliederung des Kantons, vierteljährliche Kostenberichte, modifizierte Berichtsstruktur mit neuer Gliederung, klare Leistungsaufträge, die quantifizierbarer und messbarer ausformuliert sind. Die Diskussion zeigte rasch, dass die Formulierung des künftigen Systems gemeinsam angegangen werden sollte.</p> <p>Aufgrund der komplexen Thematik möchte der Gemeinderat das angedachte überarbeitete Konzept für eine verbesserte Wirkungsorientierte Verwaltungsführung mit der GRPK im Detail erarbeiten. Ziel soll es sein, Teile des neuen Konzepts (insbesondere neue Finanzberichterstattung, Budgetbericht und Leistungsaufträge in verschlankter Form) bereits im Jahr 2014 bzw. im Budget 2015 einzuführen.</p>
Antrag	Die Motion wird <u>nicht überwiesen</u> .

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsident:
Mike Keller

Gemeindeverwalter:
Nicolas Hug

Motion Abschaffung WOV

Mit dem Budget 2006 bewilligte der Einwohnerrat den Voranschlag erstmals nach den Grundsätzen der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV). Die Umstellung erforderte grossen Arbeitsaufwand seitens der Verwaltung und viel Einarbeitungszeit von Seiten des Einwohnerrates. Es wurde in Aussicht gestellt, dass die Führung auf der politischen Ebene (Einwohnerrat und Gemeinderat) gestärkt wird, indem sich die staatlichen Aktivitäten, insbesondere der Gemeindeverwaltung, stärker an den von der Politik vorgegebenen Zielen orientieren. Dafür wurden Leistungsauftrag und Globalbudget als neue Instrumente geschaffen. Die Verwaltung erhielt die Verantwortung und Kompetenz für die Umsetzung des Leistungsauftrags übertragen.

Ausserdem sollte WoV zu einer besseren Kostentransparenz führen, damit die finanziellen und personellen Ressourcen noch optimaler eingesetzt werden können. Heute müssen wir erkennen, dass diese Zielsetzungen klar verfehlt wurden.

In „guten Zeiten“ mag WOV ja ihre Berechtigung haben, in finanziell „schwierigen Zeiten“ wie jetzt, zeigt das System nun aber deutliche Nachteile gegenüber der herkömmlichen und altbewährten Budgetierung und Rechnungslegung:

- Die mit WOV zu führende Kostenrechnung ist Zeit- und Ressourcenintensiv und bringt in der jetzigen Form keinen eigentlichen Mehrwert
- Der Budget- und auch Rechnungs-Prozess wird mit WOV komplizierter. Zudem sind umfangreiche Berichte (beispielsweise Budget- und Leistungsberichte) zu erstellen
- WOV fördert das „Gärtlidenken“, hemmt die Zusammenarbeit unter den Abteilungsleitenden und schwächt systembedingt die Verantwortlichkeiten.
- Die finanzielle Transparenz ist bei der jetzigen Form von WOV problematisch
- WOV wurde in Binningen eingeführt, aber konzeptionell nie fertig gestellt

In Zukunft könnten die Globalbudgets irgendeiner Form weitergeführt werden. Dazu müssen jedoch nicht unbedingt die Produktgruppen die Basis liefern. Es wäre viel einfacher die funktionale Gliederung (des Kantons) als Grundlage für Globalbudgets zu nehmen.

Die GRPK sieht eine klare Vereinfachung der Budget- und Rechnungsdiskussion, deutliches Spar- und Effizienzsteigerungs-Potential und eine verbesserte Verwaltungs-Zusammenarbeit in der Abschaffung von WOV und beantragt deshalb dem Einwohnerrat, folgende Motion an den Gemeinderat zu überweisen:

Der Gemeinderat wird beauftragt, WOV abzuschaffen und die frühere Rechnungslegung wieder einzuführen.

Binningen, Januar 2014

Im Namen der GRPK

